

Verein MgM - Jahresbericht 2021

Liebe Lesende

Für das Jahr 2021 möchte ich folgende Ereignisse besonders hervorheben:

- 2021 war das Jubiläumsjahr 20 Jahre KONFLIKT.GEWALT.! Da wird eine eindrückliche Entwicklung sichtbar. Ausgehend von den Gründern Urban Brühwiler, Andreas Hartmann und Matthias Koller Filliger, welche eine vage Idee hatten, hat sich in den zwei Jahrzehnten eine renommierte Institution mit 8 Mitarbeitenden an 6 Standorten entwickelt. Gegen 200 neue Klient:innen melden jedes Jahr Bedarf für über 1000 Sitzungen in Beratung und Therapie an. Inzwischen werden jedes Jahr über 3000 Stunden Arbeitsleistung erbracht. Gratulation zu dieser tollen Leistung.
- Im Rahmen des «Fonds für Klient*innen mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten» erreichte der Verein und die Fachstelle durch eine Kampagne bei Stiftungen erfreulich viele Beiträge. Sie wurden von den Mitarbeitenden im Umfeld ihrer Standorte beantragt. Wesentliche Arbeit leistete dabei insbesondere unser Mitarbeiter Bruno Manser als Koordinator. Mit diesem Fonds verfügt die Fachstelle über ein wertvolles Instrument, wenn es darum geht, für das betroffene Klientel einen raschen Beginn von Beratungs- oder Therapie-Sitzungen zu ermöglichen.
- Seit vielen Jahren veranstaltet KONFLIKT.GEWALT. ein Einstiegsseminar zum Phaemo®-Ansatz. Unser Mitarbeiter Andreas Hartmann führt diese zweitägige Veranstaltung mit dem prägenden Gründer Joachim Lempert zusammen durch. Viele Fachkräfte aus der sozialen und pädagogischen Arbeit haben diese wirksame Arbeitsweise so kennengelernt und sich angeeignet.

Die Beiträge an den obengenannten Fonds werden in einer speziellen Abrechnung ausgewiesen. Den Verein haben im vergangenen Jahr von kirchlicher und privater Seite folgende finanzielle Beiträge erreicht: Kath. Kirchgemeinde Gossau Fr 500.00, Ivano Bulgarelli Hochuli Fr 200.00, Richard Hartmann Fr 200.00, Kath. Pfarramt Oberuzwil Fr 124.00, Evang. Ref. Kirchgemeinde Oberuzwil Fr 109.00, Kath. Pfarramt Bichwil Fr 100.00, Markus Edelman Fr 100.00, und dazu Spender*innen mit tieferen Beträgen. An dieser Stelle sei allen Stiftungen und Spender*innen herzlich gedankt.

Die Mitgliederversammlung hat den Jahresbeitrag auf Fr 60.- belassen. Bitte bezahlen Sie den Jahresbeitrag 2022 mit dem beigelegten EZS ein.

Und als Ausblick für das Jahr 2022: weitere Mitarbeitende schliessen die Phaemo®-Therapieausbildung ab. Dazu wird ab dem Frühjahr 2022 der Standort in Schaffhausen im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton SH betrieben. Und für den März ist eine weitere Reitaite der Mandatstragenden im Sternahaus in Feldis GR geplant.

Für den Verein
Urban Brühwiler, Präsident



Fachstelle KONFLIKT.GEWALT. - Jahresbericht 2021

Mitte des Jahres wurde unsere Fachstelle 20-jährig! Nicht ohne Stolz riefen wir das mit Pressearbeit und einem speziellen Newsletter in Erinnerung und gestalteten die Startseite unserer Website dem Anlass entsprechend.

Die Arbeit der Fachstelle war im vergangenen Jahr weiterhin geprägt durch die Konsolidierung unserer Arbeit. Die Beratungsmenge hat gegenüber 2020 ganz wenig abgenommen, jedoch zum zweiten Mal die Tausendergrenze überschritten. Praktisch gleich viele Klient:innen bezogen etwas weniger Sitzungen. Natürlich ist das auf die Pandemie bzw. im ersten Halbjahr auf die corona-Regeln zurück zu führen. Klient:innen blieben zu Hause, hatten «andere Sorgen» und Beschäftigungen, besuchten weniger Sitzungen, teilweise online. Dies bescherte uns auch nach den Lockerungen noch eine Weile unterdurchschnittliche Beratungszahlen. Für unser Klientel typisch, wurde das Ende von «besonderen Lagen» abgewartet, während derer man sich nochmals «zusammennimmt und durchhält». Später stiegen dann die Neuanmeldungen parallel zu den weiteren Lockerungen wieder. Wir sind stolz, trotzdem in beiden Pandemie Jahren so hohe Zahlen ausweisen zu können.

Wir haben auf unsere Bewerbung für eine Leistungsvereinbarung im/mit dem Kanton Schaffhausen einen positiven Bescheid bekommen. Diese tritt dann am 1. März 2022 in Kraft.

Beratungsstatistik

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Klient*innen	138	152	147	168	174	192	193
Beratungen	788	807	841	773	914	1047	1002

St. Gallen	26	34	33	33	36	41	42
Thurgau	77	80	69	79	71	94	82
Ausserrhoden	3	7	5	6	11	10	11
Innerrhoden	0	0	0	2	1	2	0
Schwyz	1	1	1	3	2	1	5
Glarus	3	7	5	6	8	3	4
Zürich	28	23	32	37	39	45	35
Schaffhausen	-	-	-	-	-	4	5
Graubünden	-	-	-	2	3	0	2
Andere	0	0	2	0	3	2	7
Total	138	152	147	168	174	192	193

Die telefonische Erreichbarkeit war über das ganze Jahr von Montag bis Freitag gewährleistet. Die Klient:innen schätzen die rasche und niederschwellige Erreichbarkeit per Telefon. Die allermeisten der Anrufenden kamen anschliessend zu persönlichen Beratungen. Viele Klient:innen aus dem Kanton Thurgau nehmen keine längere Beratung in Anspruch. Sie möchten meist eine Unterstützung in der Krise, darüber hinaus fehlt einigen das Geld, wenn sie nach den vom Kanton Thurgau bezahlten Sitzungen die Beratung selbstfinanziert weiterführen möchten. Die Anzahl der Beratungen pro Klient:in ist weiterhin hoch, was einer nachhaltigen Wirkung zugute kommt.

Aus dem «Fonds für Klient:innen mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten» konnten wir weiterhin Klient:innen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen die Beratung zu reduzierten Tarifen anbieten. Die Äufnung des Fonds war erfolgreich.

Referate und Bildung

Unser Know-how war auch im letzten Jahr wieder gefragt. Dies in Form von Fachberatung, Workshops, Coachings oder Referaten für verschiedene Personen und Institutionen. Diese Tätigkeit eröffnet neben der Beratung/Therapie weitere Wirkungsfelder. Sie dient ebenfalls dem Ziel unserer Arbeit: der Förderung gewaltfreien Verhaltens. Zum wiederholten Mal boten wir ein eigenes Angebot an. In Zusammenarbeit mit Joachim Lempert konnten wir wieder das Fachseminar „Phaemomethode® für die Schulsozialarbeit“ durchführen.

Team, Supervision und Weiterbildung

Wir haben die teaminterne Aufgabenverteilung weiterhin einfach gestaltet: zwei Teammitglieder führen die administrativen Belange. Das Gesamtteam wird damit entlastet und der Fokus kann dort effizient auf die fachlich-inhaltlichen und die wichtigsten organisatorischen Belange gelegt werden. Hannes Schäfer hat nach einer längeren Pause seine Mitarbeit ganz beendet.

Die Berater trafen sich zu vier ganztägigen Teamsitzungen. Eine davon wurde um zwei ganze Tage zusätzliche Intervision/Retraite ergänzt. Thematisch standen dabei die Organisation der Fachstelle, die Qualitätssicherung und die Intervision der laufenden Fälle im Vordergrund. Die zwei Berater in der Ausbildung zum Phaemotherapeuten® können diese wegen Verschiebungen von Seminaren aufgrund der Pandemie nun erst im folgenden Jahr abschliessen.

Werbung

Man weiss, dass gewalttätige Männer und Frauen über öffentliche Werbung angesprochen werden können. Wie bisher konnten wir uns dies nur in kleinem Umfang leisten und beschränkten uns auf die Flyerverbreitung und wenige Inserate. Weitere Werbeträger sind für uns die öffentlichen Auftritte sowie Berichte z.B. in Fachzeitschriften oder Zeitungen, E-Mails und Infoversänden an diverse Fachstellen.

Zwei Mal haben wir einen Newsletter versandt, an inzwischen ca. 5000 Empfänger:innen.

Kontakte und Vernetzung

Wir standen wieder bei Bedarf in Kontakt mit Institutionen aus dem Opferschutz und der Täter:innen-Beratung. Weiterhin sind wir nach wie vor mit Stellen vernetzt, die in der Schweiz nach dem Phaemo®-Ansatz (Kunstwort aus Phänomen und Emotion) arbeiten. Als Mitglied sind wir neben der europäischen EUPAX auch Teil des Fachverbandes Gewaltberatung Schweiz FVGS.

Arbeitsleistungen der Berater

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beratung/Präsenz	1389	1519	1559	1550	1728	1964	1883
Aufträge/Bildung	92	82	130	104	89	56	47
Team	163	202	170	220	166	188	203
Stellenorganisation	371	258	214	370	313	321	488
Öffentlichkeitsarbeit	130	150	114	167	214	216	168
Bildung/Entwicklung	131	244	156	210	265	314	280
Total Stunden	2276	2455	2343	2621	2775	3059	3069

Bilanz und Ausblick

Wir erachten das Jahr 2021 wiederum als erfolgreich. Insbesondere die weiter sehr gute Zusammenarbeit mit bzw. Leistungserbringung für den Kanton Thurgau, sowie die auf hohem Niveau Anzahl Beratungen und Klient:innen sind dafür Kennzeichen.

Unser Angebot funktioniert und bringt den Klient:innen eine deutliche Verbesserung der persönlichen Konfliktfähigkeit, der Beziehungsgestaltung und der allgemeinen Lebensqualität. Die Arbeit bereitet uns Freude und Zufriedenheit. Die Rückmeldungen der Klient:innen, die tragende Teamarbeit sowie die Überzeugung, für eine sinnvolle und Not wendende Sache zu arbeiten waren und sind uns dafür Motivation. Die Herausforderung, die in verschiedener Hinsicht deutlich gewachsene Stelle auf einer langfristig soliden Grundlage zu behalten, wird uns weiter genauso beschäftigen wie die Weiterführung der professionellen Beratungs- und Therapiearbeit.

Für die Fachstelle
Andreas Hartmann